

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEU! Immer gut rasiert mit
Rasex rostfrei

10 20 30
 BONA SUPRA EXTRA
 0.13 0.10 0.08

verstärkt



Sammelaktion aller alten Klingen:
 Für 5 gebrauchte Klingen erhalten Sie von Ihrem Händler bei Kauf
 von 5 Rasex-Klingen die 6. Klinge gratis.

RONDOFORM

**Entwicklung
 u. Festigkeit
 der Büste**

beruhen auf guter Funktion
 der innern Drüsen mit reich-
 licher Hormonbildung. Die
 Rondoform-Pillen, die nach
 einem erprobten wissenschaftlichen
 Rezept aus wertvollen
 Pflanzen- u. Drüsen-Extrakten
 hergestellt werden, führen
 der Büste die naturnotwen-
 digen Nähr-, Trieb-, Wachs-
 tums- und Festigkeitsstoffe zu
 und steigern die Aktivität
 ihrer Hormone und Drüsen.
 Rondoform-Pillen sind also
 das Richtige, um der Büste
 Fülle, festen Sitz und edle
 Form zu geben, und zwar
 von innen heraus: so, wie
 die Natur! Die Rondoformkur
 ist einfach, unschädlich, un-
 auffällig in der Anwendung
 und seit Jahren erfolgreich.
 Die Originalschachtel kostet
 nur Fr. 9.— und wird diskret
 verschickt durch **Kornhaus-
 Apotheke, Zürich, Kornhaus-
 straße 60.**

**Schöne Büstenform
 durch Rondoform!**

Zündhölzer
 (auch Abreißhölzchen für Ge-
 schenk- und Reklamezwecke)

**Kunstfeuerwerk
 und Kerzen aller Art**

Schuhcreme «Ideal», Schuhfette,
 Bodenwische, fest und flüssig,
 Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
 wolle, techn. Öle und Fette,
 etc. liefert in bester Qualität
 billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
 Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zeh.) Gegr. 1860
 Verlangen Sie Preisliste.

Krampfadern-

+ Strümpfe „Neueit“
 Leib- u. Umstandsbinden
 Sanitäts- u. Gummiwaren.

F. Kaufmann, Zürich
 Kasernenstr. 11 Preisliste

Die
FÄRBEREI MURTEN

färbt und
 reinigt alles
 tadellos,
 prompt und
 billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
 in Murten



**Auge um Auge
 entfernt man mit**



Hühneraugen-Lebewohl*

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DIE SEITE



Ferientypen

An jedem Ferienort, besonders an einem Badekurort, begegnet man in den Hotels immer ganz ausgeprägten Typen, die aus der amüsanten Vielfalt der menschlichen Gattung noch besonders hervorstechen.

Da ist einmal «der um seine Gesundheit Besorgte». Allzu gutes Essen und Trinken haben Fettpölsterchen neben Fettpölsterchen auf Nacken, Rücken und Bäuchlein abgelagert, und jetzt wird drei Wochen lang mit bitterm Ernst und voller Hingabe gebadet, scheußliches Wasser getrunken, massiert, gefastet und geturnt, stets mit dem lockenden Ziel vor Augen, sich nocheinmal zum unwiderstehlichen Adonis zu verjüngen. Er kennt kein anderes Gesprächsthema als seinen wechselnden Gesundheitszustand, die beglückende Gewichtsabnahme und die Erfolgsaussichten im Vergleich zu andern Jahren.

Geradezu wohltuend hebt sich davon der immer «Gemüthliche» ab. Er wirkt in der Hast unseres Lebens direkt nervenberuhigend und tröstlich. Auch er ist in der Form zu rundlich geraten, und der Arzt hat ihn wohlweislich zum fettzerstörenden Trinkbrunnen geschickt. Aber im Innersten fühlt er sich in seiner behaglichen Beibeiheit herrlich wohl. Schließlich, wozu sich auch kasteien, wenn ihm ein anmüthiges Plättli doch das immerhin saure Leben versöhnt und der Veltliner die Welllage rosiger erscheinen läßt, als das wirksamste Mineralwasser. Nach vier Wochen reist er ohne Gewissensbisse und hochbefriedigt um einige Kilo schwerer heimzu. Er ist bestimmt der Glücklichere.

Fast in jedem Hotel begegnet uns auch «der ständige Nörgler». Heute ärgert ihn die Sonne, morgen der Wind. Beim Frühstück ist der Kaffee zu heiß und während des Mittagessens gibt ihm der Anblick einer reizlosen Tischnachbarin auf die Nerven; abends wird er immer zuletzt und viel zu nachlässig bedient, und in der Nacht stört ihn ein nebenan flüsterndes Pärchen.

Viel unterhaltender ist «die elegante Dame». Tagtäglich erscheint eine neue «Création» aus der unergründlichen Tiefe ihres Schrankkoffers. Schuhe, Täschchen, Lippenstift und Nagellack sind stets harmonisch aufeinander abgestimmt. Morgens ist die nachlässige Eleganz Trumpf: lange Hose, bunte Jacke, kecker Schlips; Nackenlocken eines vierjährigen Babys würdig, sollen die Fältchen unter den Augen vergessen machen. Am Nachmittag wird das gewagte Sportsmädel gemimt, und abends ist sie ganz «grande Dame». Wir beneiden den glücklichen Ehemann, der die Rechnungen bezahlen darf, keineswegs um den Besitz seiner teuren Gattin.

Anregend wirkt auch «die ewig Junge». Trotz ihres sehr fraglichen Alters und Umfangs, trägt sie kniefreie Röckchen, süße, wippende Hütchen, und die Treppen erledigt sie mit backfischartigem Schwung.

Viel Gesprächsstoff liefern die «Sie und Er», über die sich die Hotelgäste den Kopf zerbrechen, ob sie auch wirklich nach Brauch, Herkommen und den Sitten und Gesetzen der landläufigen Moral zusammengehören. Sie sehen so unver schämt glücklich aus. Aber man weiß ja, wie es heutzutage getrieben wird. Plötzlich entpuppen sie sich als ein solides, gesetzlich zusammengefügtes Ehepaar. Schade, es war vorher so interessant gewesen!

Immer anziehend auf die weiblichen Gäste wirkt «der Geheimnisvolle». Er zeigt meistens einen weltabgewandten, melancholischen Ausdruck, besitzt ein klassisches Profil, scharfe Bügelfalten und eine tief in die Stirn gezogene Schmachlocke. Er wird als Jungeselle eingeschätzt, und allerlei mysteriöse Gerüchte schwirren seinetwegen von Frauenlippen durch die Hotelhalle.

Jeder von uns kennt mehr solcher Typen; «den Witzereißer» usw. (selber ist man ja gottseidank nie dabei); aber wie öde wäre es doch, wenn wir mit lauter langweiligen Durchschnittsmenschen, die wie Konfektionsware oder Serienarbeit wirken, vorlieb nehmen müßten. Es braucht sogar ein bißchen Mut, ein «Typ» zu sein, auch in den Ferien. A. G.

Was immer - - -

«Es wäre ganz falsch zu glauben, daß die Besitzerinnen der großen Villen in Florida ausschließlich der Frivolität und dem Luxus leben. So besitzt z. B. Mrs. Howland Graham ein tiefgehendes religiöses Gefühl, und, was immer der Tag bringen möge, unterläßt sie nie, ihn durch ein Gebet zu beschließen.» (Mirroir)

Wer hat gesagt: «ausschließlich?»

Definition

«Und was für ein Schanger Chleildi suechezi?»
 «Wüssezi, nüd tirekt öppis zum Usgah, aber öppis womer chönnti a-haa am Abig und dänn doch grad chönnti usgah drin wenn no öpper sötti telefoniere.»

Ungarn - - -

Bekannte von mir haben ein ungarisches Zimmermädchen. Als sich kurz vor dem Krieg die Tochter des Hauses verheiratete, wurde ein kleines, übrigens strikte einheimisches, Jazzband engagiert, und wie nun im Verlaufe der Festlichkeit die jungen Musiker eintrafen, stand Ilonka unter der Türe und meldete: «Gnä Frau, die Zigäiner.»